

Zweitagestour 31.08.2013 – 01.09.2013

5 Kantone – Fahrt

Tross: 9 VelofahrerInnen / eine Begleiterin mit Auto

1.Tag	100 km / 750 Höhenmeter / 4 h
Düdingen – Wilteroltigen (Möslipass / 568 m ü. M !) - Aarberg (<i>Kaffepause</i>) - Lyss – Limpachtal – Biberist – Zuchwil (<i>Mittagshalt, Rest. Blumenfeld</i>) – Wangen a.A. – Bannwil – Niederbipp – Balsthal – Holderbank (<i>Übernachtung</i>)	

Eindrücke:



Mittagshalt in Zuchwil Restaurant Blumenfeld





Wangen an der Aare



Burg Neu Falkenstein (am Hauenstein)



In den ersten Steigungen Richtung Holderbank ... et voilà ! unser Tagesziel



Warten auf das .. und geniessen des ersten Bierchens im Gasthof Kreuz in Holderbank



Morgenessen im Weinkeller

2 .Tag

145 km / 2000 Höhenmeter / 7 h

Holderbank –Oberer Hauenstein (Pass) – Breitenhöchi – Mümliswil - Guldental – Schelten- pass –Viques – Courrendlin – Courfaivre – Bassecourt – Glovelier – „Col du Cochon“ nach Saulcy– Lajoux (Mittagspause) – Bellelay – Tavannes – Col du Pierre Pertuis – Biel –Studen – Aarberg – Kerzers – Agriswil – Düdingen (Des Alpes)



Wir waren im Gasthof „Kreuz“ sehr gut aufgehoben und starteten gestärkt in den zweiten Tag !



Erster Pass geschafft !



Wunderbare Fahrt vom Oberen Hauenstein auf den Scheltenpass !



Juraweiden

Bellelay



Es ging durch den Berner Jura zügig bis Glovelier ... aber was dann kam: ein fast senkrechter Aufstieg (etwa wie Bild oben links !!) bis nach Saulcy (500 Höhenmeter auf 6 km ! (Leider fehlen Fotos ... es war wohl niemandem ums „Fötelen“!!)

Von Lajoux, wo wir unseren Kalorienverbrauch mit einer guten Portion Spaghetti wiederum kompensieren konnten, ging es bis Tavannes abwärts .

Es wartete das letzte kleine Hindernis

der Col du Pertuis



In rasender Fahrt durchquerten wir Sonceboz und die Taubenlochschlucht. Ab Biel auf altbekannten Wegen heimwärts, nicht ganz so zügig wie gewünscht, weil uns in Kallnach noch die Defektheze (Pladi !) heimsuchte.

Fazit

Es waren zwei erlebnisreiche, harmonische Tage. Alles hat gestimmt : Wetter – Stimmung - Unterkunft - Essen – Gruppendynamik – Fahrtempo ...

Ein grosser Dank den beiden Organisatoren !

Rückmeldung per E-Mail , die eigentlich Grund und Motivation sein sollte, nächstes Jahr wieder etwas auf die Beine zu stellen !

Lieber Michael und Hansueli

Sicher habt ihr auch noch das letzte Wegstück nach Düdingen problemlos bewältigt. Nochmals vielen Dank für die unvergessliche Tour. Ihr habt wirklich eine Superroute geplant.

Vielen Dank auch an Pia für die Logistik.

Beste Grüsse

Heinz Wägli